

Junge Aktion am Katholikentag 2014 in Regensburg

Die Stadt Regensburg versteht sich als Brückenkopf zwischen West und Ost. Besonders deutlich wird dies an der Universität Regensburg, an der junge Menschen aus ganz Europa, vor allem aus der Tschechischen Republik, und anderen Kontinenten einen Teil ihres Studiums verbringen. Wer im Sommersemester in der Mittagspause über den Campus schlendert, kann dort viele verschiedene Sprachen hören.

Passend dazu schlug dort während des 99. Deutschen Katholikentags im Zentrum Globale Verantwortung und Europäische Nachbarschaft das Herz der Weltkirche. Da durfte die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde natürlich nicht fehlen!

Neben den vielen spannenden Podien und Vorträgen des Zentrums organisierte die Junge Aktion im modernen Vielberth-Gebäude der Universität ein Kreativ- und Mitmachangebot. "How do you say 'Kirche' in...?" lautete dort das Motto. Die Katholikentagsteilnehmer konnten zeigen, dass sie mindestens genauso international und vielsprachig sind wie die Studenten der Universität Regensburg.

Zum Einen waren die Besucher eingeladen, mithilfe von Klebezetteln eine vielsprachige Raumbeschriftung zu erstellen. Zum Anderen hatte die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde im Vorfeld gegen den 99. Deutschen Katholikentag gewettet, dass es den Besucherinnen und Besuchern des Katholikentags nicht gelingt, bei der Kreativ- und Mitmachaktion die Worte "Kirche", "Brücke" und "Gott" jeweils in 33 verschiedenen Sprachen zusammenzubringen. Dazu hingen drei Plakate aus, auf denen die Übersetzungen notiert werden konnten.

Viele Besucher kramten ihre Fremdsprachenkenntnisse aus Schulzeiten wieder heraus, ausländische Gäste gaben einen Einblick in ihre Muttersprachen und besonders bestaunt wurden faszinierende Sprachen wie zum Beispiel Chinesisch, Hebräisch, Koreanisch oder Luganda.

Würden es aber mindestens 33 Sprachen für jeden der drei Begriffe werden? Das war eine spannende Frage bis zum letzten Tag! Erst am Samstag gegen 12:14 Uhr war das "Pfungstwunder" perfekt: Die letzten erforderlichen Übersetzungen konnten gesammelt werden und der 99. Deutsche Katholikentag hat die Wette gewonnen! Die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde konnte diese Niederlage jedoch verkraften - zeigte sie doch die bunte sprachliche Vielfalt der Katholikentagsteilnehmer. Und führte diese verlorene Wette doch dazu, dass Beni Lekscha, Bundesvorstandsmitglied der Jungen Aktion, auf der Bühne das tschechische Abendlied „Černé oči jděte spát“ mit Gitarre zum Besten geben musste, wobei er singe-kräftig unterstützt wurde von Sandra Uhlich, Generalvikar Michael Fuchs und Dr. Stefan Vesper, Generalsekretär des ZdK (der Letztgenannte hätte das tschechische Abendlied singen müssen, wenn der Katholikentag die Wette verloren hätte). Ein rundum gelungener Auftritt!

Christoph Mauerer